

SWG-HBS - So wird's gemacht in der Hirschbergstraße!

Für Wohnungen/Gewerbe in der Hirschbergstraße 13/13a/15

Mit diesem Schreiben sollen die Bewohner der Wohnungen in der Hirschbergstraße 13/13a/15 informiert werden. Sie sollen bei Notfällen die richtigen Telefonnummern wissen oder die Handwerker holen, die im Anwesen Bescheid wissen und selbst über das Anwesen informiert werden. Das Inhaltsverzeichnis finden Sie auf der letzten Seite.

Anwohner Tiefgarage in der Donnersberger Straße

In der Donnersberger Straße gibt es eine Anwohner Tiefgarage. Sie hat 284 Stellplätze. Es sind zwei Wöhr Multiparker-Anlagen vorhanden mit jeweils 2 Übergabekabinen, also insgesamt 4 Kabinen. Bei Interesse an freien Stellplätzen und den Preisen können Sie sich unter der Telefonnummer 3246-4748 (Park&Ride GmbH - Mail: info@parkundride.de) informieren.

Bauliche Veränderungen

Bauliche Veränderungen müssen vom Vermieter unbedingt vor Beginn der Maßnahme genehmigt werden. In einigen Fällen muss der Vermieter die Genehmigung z.B. aus Gründen des Denkmalschutzes (siehe auch dort) versagen.

Bauliche Veränderungen sind **z. B.** Tausch der Beschläge an Türen, Umbau einer Tür in eine Glastür, Umbau einer Tür in eine Tür mit glattem Türblatt, Tausch eines Waschbeckens oder Abhängen einer Zimmerdecke, Ausbau von Boden- oder Wandfliesen, Absägen des Türstocks (zum Einbau einer Waschmaschine), Ausbau des Parkettbodens und Einbau eines anderen Bodens, Ausbau eines Zwischenfensters, Umbau der Elektroanlage, Schließen eines Mauerdurchbruchs und Montage einer Parabolantenne => die Liste ist nicht vollständig!! Betroffen von einer baulichen Veränderung sind alle Dinge, die Sie bei einer leeren Wohnung vorfinden.

Haben Sie eine bauliche Veränderung vor, sprechen Sie mit uns. Sollten wir mit Ihrer Lösung für eine Veränderung nicht einverstanden sein, finden wir zusammen vielleicht eine Lösung mit der auch Sie zufrieden sein können. Wir wissen, dass Sie in der Wohnung wohnen wollen.

Bauliche Veränderungen müssen am Ende der Mietzeit zurückgebaut werden. Der Vermieter kann entscheiden, ob er die Veränderung übernimmt. Dies sollte im Vorfeld besprochen werden.

Ausgebaute Teile in jedem Fall aufheben. So kann eine teure Wiederbeschaffung verhindert werden.

Befestigung an der Decke

Die Decken in den Häusern sind sogenannte Fehlböden. Hier kann man mit einer Holz- oder Spaxschraube für ausreichend Halt sorgen, die ca. 5 cm in die Decke eingeschraubt wird.

Man beginnt die Arbeit mit einem Vorstecher. Hier bohrt man ein Loch in die Decke. Trifft man nach ca. 2 cm Tiefe auf Widerstand, bohrt man noch ca. 1 cm bis 1,5 cm in das getroffene Brett. Anschließend schraubt man die Schraube ein.

Trifft man in ca. 4 cm Tiefe nicht auf ein Holzbrett, hat man eine Lücke zwischen zwei Brettern gefunden. Das entstandene Loch wird mit Gips oder Moltofill verschlossen und bei Bedarf mit Farbe über-

strichen. Anschließend sucht man in ca. 2 cm Entfernung ein weiteres mal nach einem Brett. Trifft man erneut daneben, kennt man die Lage der Bretter im Fehlboden! So kann man beim 3. Versuch nun endlich das Brett im Fehlboden erfolgreich finden.

Befestigung an der Wand

Alle Wände sind verputzte Ziegelwände. Der Putz ist allerdings sandig und kann kleine Steine enthalten. Deswegen ist es nicht einfach, ein präzises Loch mit einem exakten Durchmesser zu erhalten.

Das Bohrerergebnis kann deutlich verbessert werden, wenn man durch eine Bohrschablone bohrt. Dadurch bricht der Putz nicht aus und der Bohrer verläuft auch nicht.

Diese Bohrschablone ist bereits durchbohrt (z.B. mit einem 6,5 mm HSS-Bohrer, wenn ein 6 mm Loch gebohrt werden soll). Es wird mit Hilfe einer Taschenlampe platziert und am besten durch einen Helfer an der Wand gehalten..

Brand – Feuer

Im Fall eines Brands rufen Sie die Telefonnummer 112 an. Bitte informieren Sie Nachbarn und uns den Vermieter.

Brandbekämpfung:

Keine Fenster bzw. Türen nach dem Verlassen der Wohnung bzw. des Hauses geöffnet lassen.

Fettbrand – ERSTICKEN (z.B. einen Deckel auf die brennende Fritteuse/Pfanne legen). Auf keinen Fall mit Wasser löschen! Dies ist extrem gefährlich (das Wasser verdampft und reißt Fetttropfen mit sich. Dadurch gibt es eine Stichflamme oder gar eine starke Verpuffung)

Weitere Informationen im Internet unter:

www.feuer-und-rauch.de / www.wissen.swr.de/warum_chemie/feuerloeschen

Denkmalschutz (Baudenkmal)

Mit der Erlaubnis zum Einbau der Solarkollektoren hat die Untere Denkmalschutzbehörde Folgendes mitgeteilt:

Bei dem Anwesen handelt es sich um ein in die Denkmalliste eingetragenes Baudenkmal einschließlich der zugehörigen historischen Nebengebäude und Ausstattungsstücke (Art. 1 Abs. 1 und 2, Art. 2 DschG).

Der Erhaltungspflicht des Eigentümers nach Art. 4 DschG unterliegen daher nicht nur Bauteile des Denkmals wie Dach, Dachstuhl, Kamine, Fassaden, Fenster, Eingangstüren, Garteneinfriedungen etc., sondern auch die aus der Erbauungszeit oder späteren historischen Epochen stammenden Innendetails wie Treppenhaus einschließlich Treppen, Geländer, Wohnungs- und Zimmertüren, Stukkaturen, Putze, Wandgemälde und andere Ausschmückungen, Vertäfelungen, Böden etc.

Fahrräder

Beachten Sie bitte unbedingt:

Im Winter keine Fahrräder auf dem Gehsteig abstellen! Der Winterdienst kann so nicht räumen!

Bitte stellen Sie nur Ihre Fahrräder in der Durchfahrt bei Haus 15 oder vor Haus 13a ein. Weitere

Fahrräder stellen Sie bitte in Ihre Keller ein. Es sind ca. 40 Stellplätze im Hof vorhanden.

Um Diebstähle zu erschweren, sperren Sie bitte die Türe in der Durchfahrt Haus 15 ab. Diese Türe aus Rücksicht auf die umliegenden Nachbarn bitte leise und von Hand schließen.

Wenn Sie Ihr Fahrrad selten benutzen, stellen Sie es bitte unbedingt in Ihren Keller ein.

Fernsehen (ACHTUNG: Umstellung auf DVB-T2), Telefonie und Internet

Im Anwesen kann DVB-T2, Kabel, T-Home-Entertainment oder M-Net für Fernsehen genutzt werden.

DVB-T2 können Sie entweder direkt (aktive Zimmerantenne an den Fernseher anschließen) oder über eine Set-Top-Box nutzen, die sie am besten über einen HDMI-Anschluss (bzw. Scart-Anschluss) mit Ihrem Fernseher verbinden. Durch die Nutzung von DVB-T2 entstehen Ihnen keine monatlichen Kosten. Für einen möglichst störungsfreien Empfang raten wir zur Verwendung einer aktiven Zimmerantenne und einer hochwertigen Set-Top-Box.

Bei DVB-T2 stehen folgende Fernsehsender zur Verfügung:
(weiter Informationen im Internet unter: www.dvb-t2hd.de):



Der Kabelanschluss hat eine Bandbreite von 863 MHz und ist rückkanalfähig. Neben analogem Fernsehen ist damit auch digitales Fernsehen (DVB-C) und Radioempfang möglich. Auch telefonieren und der Zugriff auf das Internet sind realisierbar.

Weitere Informationen bei Kabel&Medien Service, Kabelfernsehen München, Medienallee 24, 10836 Berlin, Postfach 11 06 08, Telefon: 030 25 777 777, Internet: <https://www.pyur.com/>

Es entstehen je nach Ausbaustufe nicht unerhebliche monatliche Gebühren. Man kann sich aber je nach Variante auch verschiedene andere Gebühren z.B. für das Telefon und/oder Internet sparen.

Der Kabelanschluss liegt auf jedem Fall im Treppenhaus und wird auf Putz an eine Stelle Ihrer Wahl in der Wohnung verlegt.

Eine weitere Möglichkeit zum Empfang von Fernsehprogrammen ist ein Entertaintarif der Telekom. Festnetzflatterelefonie und Internetflat sind gleichzeitig enthalten bzw. wählbar.

Über M-Net kann man auch Internet (bis 300 MBit/s in Haus 15), Telefon, Mobil und/oder TV-“Empfang“ buchen.

Gasgeruch

Stellen Sie Gasgeruch fest, vermeiden Sie jeden Funken (z.B.durch ein- oder ausschalten elektrischer Verbraucher), lüften Sie und sperren Ihren Gashahn im Flur ab und informieren Sie zuerst die Stadtwerke und die Nachbarn, die dann die Informationen weitertragen sollen (Besser klopfen als klingeln). Gasnotruf z. B. bei Gasgeruch: Gaswache - (089) 153016 - Weitere Informationen siehe Notfälle...

Gas – Gasversorger

Der Gasbezug ist über die Stadtwerke München (auch Grundversorger) möglich. Bitte beachten Sie: Es gibt auch bei den Stadtwerken verschiedene Gasverträge. Der Standardvertrag nach Anmeldung ist zumeist der Ungünstigste. Es gibt auch Internettarife, die meist günstiger sind. Wollen Sie nach einem günstigeren Versorger suchen, empfiehlt sich die Internetseite von [Verivox](#).

Gegenstände im Treppenhaus

Aus feuerpolizeilichen Gründen ist uns die Pflicht auferlegt, die Lagerung und Einstellung von Gegenständen im Gemeinschaftsbereich zu unterbinden. Gemeinschaftsbereiche sind: Durchgänge, Treppenhäuser, Kellergänge etc. Es handelt sich insgesamt auch um Fluchtwege, die man ungehindert benutzen können muss.

Bitte unterlassen Sie es auch, Müll oder Schuhe vor Ihren Wohnungseingang zu stellen. Denken Sie z.B. an Geruchsbelästigung gegenüber Ihren Nachbarn. Auch ein nasser Schirm ist hier fehl am Platz. Er verursacht Wasserflecken auf dem Parkett und Nachbarn mit Einkaufstaschen kommen nicht vernünftig vorbei.

Zu guter letzt wird auch die Reinigung der Gemeinschaftsbereiche behindert, wenn Ihre Gegenstände jedes mal zur Seite geräumt werden müssen.

Handwerker

Wasser- und Gasinstallation - Installationsbedarf:

Firma Globig GmbH - Tel: (089) 164594 – Internet: www.globig-muenchen.de

– Mail: globig_gmbh@t-online.de - 80634 München, Arnulfstraße 101

Parkett/Bodenbeläge: Firma Philipp - Tel: 0172 8911563

Jalousien: Firma Gerner Rollladenbau - Tel: (089) 15780908 oder (089) 156035

Elektriker: Firma Hans Loy GmbH - Internet: www.hans-loy-elektro.de - Tel.: (089) 130670-0

Elektrobedarf: z.B. Hornbach, Bauhaus, Kaufhof am Rotkreuzplatz oder Conrad (OEZ)

Fliesenleger: Herr Roland Sporer, Tel: 08131 2799890, Mobil: 0171 5324369

Glaserei: Firma Josef Ganka - Tel: (089) 8417231

Maler: Firma Zistler - Tel.: (089) 8128732 / mobil: 0177 8128732

Schreinerei: Firma Dege Olaf - Tel: (089) 1235691, Gabrielenstraße 4 Rgb, 80636 München

Schlüsseldienst: Firma Berger – Tel: (089) 501717

Baumarkt: Bauhaus, Landsberger Str. 175-179, Internet: www.bauhaus.info, Mo-Sa: 8-20 h

Benötigen Sie einen anderen Handwerker, fragen Sie uns nach einem Kontakt.

Hausmeister

Hausmeisteraufgaben - Wechseln der Treppenhausbirnen, Hofkehren, etc. - werden von Frau Michaela Meyer erledigt. (Hirschbergstraße 15 - Tel. (089) 168212)

Internet

Unsere Homepage: www.hirschbergstrasse13-15.de

Kontakt mit Vermieter

Michaela und Robert Meyer: 80634 München, Hirschbergstraße 15 - Tel: 168212

Robert Meyer: mobil: 0152 24321632/Michaela Meyer: mobil: 0173 9749736

am Wochenende oder meist im Urlaub: (09953) 300781 ODER Mail: rmcs.meyer@mnet-online.de

Christoph Meyer: Tel: 01573 1805191

Gabriele Meyer: Tel: 133315 (Nur noch in Notfällen!)

Sie können aber auch eine formlose kurze Mitteilung in den Briefkasten von Robert Meyer oder in der Durchfahrt 13 in den Briefkasten Meyer (hier bitte keine dringenden Fälle) einwerfen. Wir melden uns dann bei Ihnen. Mail kann von uns meist „überall“ und zeitnah empfangen werden.

Legionellen

Wir wollen auf die Gefahren der Legionärskrankheit hinweisen. Diese Krankheit wird durch die Legionellen (Bakterien) ausgelöst, die sich besonders im warmen Wasser (25..37..45 Grad C) vermehren.

Bei der Infektion werden zerstäubte Wassertröpfchen zusammen mit den Legionellen **eingeatmet**. Auch eine unabsichtliche Einatmung von geschlucktem Wasser ist möglich.

Die größte Gefahr der Bildung von Legionellen ist in selten benutzten Stichleitungen also den letzten Metern zur Wasserarmatur. Die Verwendung von **wassersparenden** oder **verkalkten** Duschköpfen **erhöht** die Bildung von Legionellen und damit die Erkrankungsgefahr.

Lassen Sie also das erste Wasser vor Benutzung weglaufen, wenn Sie längere Zeit nicht anwesend waren (z.B. nach einem Urlaub). Betroffen ist **nur** die Wassersäule, bis „frisches“ Wasser aus der Hauptleitung kommt. Warmes Wasser ist dann ungefährlich, wenn heißes Wasser aus der Hauptleitung eintrifft. Bei der Kaltwasserleitung ist die Bildung von Legionellen unwahrscheinlich. Wenn also aus der Thermostatarmatur Wasser mit der korrekten Wassertemperatur kommt, ist auch die Legionellengefahr gebannt. Das Wasser davor sollten Sie sicherheitshalber weglaufen lassen. Es ist davon auszugehen, dass dieses Vorgehen nur bei längerer Abwesenheit notwendig ist. **Verkalkte Perlatoren und Duschköpfe erhöhen die Legionellengefahr!**

Lüften (auch Treppenhaus) - Heizen

Wenn Sie Fenster im Treppenhaus zu Lüftungszwecken öffnen, ist das grundsätzlich begrüßenswert. Allerdings sollte Ihnen bewusst sein, das es bei Regenfällen auch zu Wasserschäden kommen kann und Sie diese Fenster wieder rechtzeitig schließen müssen.

Auch bei niedrigen oder zu hohen Außentemperaturen sollte die Lüftungszeit auf höchstens ca. 15 Minuten beschränkt werden und das Fenster wieder geschlossen werden. Das Treppenhaus soll also nicht unterkühlt bzw. aufgeheizt werden.

Tipp: Öffnen Sie nur Treppenhausfenster zur Ostseite (Fenster Richtung Donnersberger Straße), weil es höchst selten von dieser Seite zu Niederschlägen kommt.

Heizen

Im Winter kann bei schönem Wetter die Sonne zum Zuheizen eingelassen werden: Jalousien ganz nach oben ziehen und Vorhänge öffnen. Auch die Türen in der Wohnung öffnen und die Wärme in der Wohnung verteilen.

Im Sommer kann man die Sonne durch Herunterlassen der Rollläden aussperren. Rollläden aber nicht ganz schließen. Lassen Sie unten einen kleinen Spalt, stellen Sie sicher, dass sich die Luft zwischen Fenster und Jalousie austauschen kann und sich nicht aufheizt.

Sie können durch einen elektronischen Thermostatkopf den Komfort Ihrer Heizung erhöhen. Gleichzeitig können Sie auch Energie sparen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an uns. Wir können Sie beraten (Empfehlenswert: Elektronische Heizkörperregler von Honeywell).

Lüften

Im Winter ist die Luft in der Wohnung besonders trocken. Sie können nach der Badbenutzung (auch nach Duschen oder Baden) die Tür zum Flur öffnen. Der Duschvorhang muss so hängen, dass er trocknen kann und Luft an die Fliesen dahinter lässt (also halb offen). Die Gefahr der Schimmelbildung an den Fliesen und der Silikonfuge kann durch Abtrocknen nochmals reduziert werden.

Um Schimmelbildung im kalten Schlafzimmer zu vermeiden, schließen Sie die Zimmertüre, wenn Sie die Badtüre nach dem Baden/Duschen öffnen. Geheizte Räume sind nicht schimmelgefährdet.

Eine Kipplüftung (z.B. der Oberlichten) ist nicht zu empfehlen. Der Luftaustausch – also die Entfeuchtung ist gering – aber das umgebende Mauerwerk wird abgekühlt. Das erhöht dort die Schimmelgefahr und den Heizbedarf.

Richtwerte: Die Luftfeuchte sollte 60 % nicht überschreiten, darüber besteht Schimmelgefahr.

Besonders gut können Sie Luftfeuchte **aus einem Raum lüften**, wenn die Außentemperatur **niedriger** ist. Im Sommer am Morgen (meist am frühen Vormittag)

Und: Sinkt die Luftfeuchte zu stark (unter 35 %) erhöht sich die Gefahr für Erkältungskrankheiten!!

Woher kommt Luftfeuchtigkeit:

Menschen, (Topf-)pflanzen, Kochen, (Dusch-)Bad, Waschen, (Feucht-)reinigung, Wäschetrocknung

In den Häusern 13 und 15 ist eine Entlüftungsanlage eingebaut. Über die Bäder wird verbrauchte Wohnungsluft abgesaugt. Die Luftmenge wird über das Tellerventil im Bad eingestellt. Bitte verstellen Sie das Entlüftungsventil auf keinen Fall. Sie verändern dadurch die Entlüftung und die Geräuschentwicklung in den darüber und darunterliegenden Wohnungen.

Müll

Wir haben von der AWM – Abfallwirtschaft München derzeit drei verschiedene Mülltonnen:

Schwarze Tonne - Restmüll (2 * 770 l)

Blaue Tonne - nur Papier/Karton (10 * 120 l) – Kartons unbedingt zerlegen!

Braune Tonne - nur kompostierbares (4 * 120 l) - NICHT in Plastiktüten!

Das Hoftor zur Durchfahrt bei Haus 13 ist von 7 h bis 20 h geöffnet!

Für die Leerung ist das Abfallwirtschaftsamt München Tel: 233-96200 (Infocenter) zuständig.

Bitte bedenken Sie, dass Sie die Müllgebühren erhöhen, wenn Sie nicht trennen und alles in den Restmüll werfen. Auch wenn Sie z.B. Tetrapacks zerdrücken, reduzieren Sie das Volumen Ihres Abfalls.

Die Blaue und die Braune Tonne, sowie die Entsorgung in den Sammelstellen und Wertstoffhöfen ist für alle **kostenlos**.

Achtung: Elektroschrott **muss** in den Wertstoffhöfen abgegeben werden und darf nicht mehr in die Restmülltonne entsorgt werden.

Wertstoffe - nicht in den Restmüll – dies erhöht die Müllgebühren - , sondern:

Dosen (und Weißblech, Aluminium, Metallverbund), Glas (weiß, braun, grün), Kunststoffe (und Kunststoffverbund, *Tetrapack*) bringen Sie bitte zu den Sammelstellen.

Sammelstelle Ecke Sedlmayr-/Wilderich-Lang-Straße, Sammelstelle Ecke Renata-/Arnulfstraße und vor der Hirschbergschule

Für die Leerung ist die Firma Reethmann - Tel: 89217-0 - zuständig.

Weitere Informationen zur Abfallentsorgung siehe auch unter www.awm-muenchen.de Wertstoffhöfe.

Notfälle

Polizei Tel: 110 (Polizeiinspektion 42, Landshuter Allee 38, 80637 München, Telefon: 54265-0)

Feuerwehr / Brand / Notarzt / Rettung: Tel: 112

Giftnotruf: Tel: (089) 41 40 22 11

Privatärztlicher Notdienst: Tel. 19 257

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst/Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117

Ärztliche Bereitschaftspraxis der Hausärzte München-West: Tel. 88 92 26 07

Ärztliche Bereitschaftspraxis München-Süd: Tel. 74 87 99 99

Heilpraktiker Bereitschaftsdienst: Tel. 55 55 40

Zahnärztlicher Notdienst: Tel. 723 30 93 oder 723 30 94

Privatärztlicher Hausbesuchsdienst: Tel. 55 55 66

Auskunft bei Vergiftung: Tel. 192 40

Frauennotruf München: Tel. 76 37 37

Gasnotruf z. B. bei Gasgeruch: Gaswache - (089) 15 30 16 oder 15 30 17

Vermeiden Sie jeden Funken (z.B. durch Ein- oder Ausschalten elektrischer Verbraucher), lüften Sie und sperren Ihren Gashahn im Flur ab und informieren Sie zuerst die Stadtwerke und die Nachbarn, die dann die Informationen weitertragen sollen.

Die Gashähne finden Sie:

Jede Wohnung mit Gasherd hat einen eigenen Gashahn in der Wohnung.

Wohnungen Haus 15: Kellerabteil von Wohnung 154l (Kellerobergeschoss, 2. Keller links)

Wohnungen Haus 13: Kellerabteil von Wohnung 133m (Kellerobergeschoss, 2. Keller rechts)

Heizung Haus 13/15: Kelleruntergeschoss Haus 13 unter dem Eingang rechter Hahn

Wohnungen Haus 13a: Keller Haus 13a (Nord-Ost-Seite des Hauses)

Strom - (Panzersicherungen): - Telefon (089) 381 01 01

Wohnungen Haus 15: Die Panzersicherungen sind im Kelleruntergeschoss frei zugänglich

Wohnungen Haus 13: Die Panzersicherungen sind im Kelleruntergeschoss im mittlere Kellerabteil von Wohnung 131r eingebaut.

Wohnungen Haus 13a: Die Panzersicherungen sind im Keller in der Werkstatt zusammen mit den Wohnungszählern eingebaut.

Wenn in Ihrer Wohnung kein Strom mehr verfügbar ist, prüfen Sie bitte Folgendes:

- Stecken Sie das verursachende Gerät aus.
- Sind alle Sicherungen und der FI-Schalter eingeschaltet (Schalterstellung oben).
- Ist trotzdem kein Strom vorhanden, hat die Wohnungssicherung im Keller angesprochen und muss wieder eingesichert werden. (Bei den noch nicht sanierten Wohnungen in Haus 13 (Mitte und links) hat

die Panzersicherung (Schmelzsicherung) angesprochen und muss getauscht werden – Bitte Kontakt mit der Verwaltung/Hausmeisterin aufnehmen.

Die Wohnungssicherungen in Haus 13 und 15 sind unter dem Wohnungszähler im Keller eingebaut.

Wasser: Entstörung – Telefon (089) 18 20 52 oder 23 61–33 78

Bei Schäden am Haus z. B. Gasgeruch oder Wasserrohrbruch sollten Sie auch in jedem Fall uns - den Vermieter – informieren.

Der Absperrhahn für das komplette Anwesen befindet sich in der Heizzentrale von Haus 13 (Zugang Keller rechts hinab).

Haus 13: Jeder Strang ist seit dem Umbau der Bäder absperrbar. Die Strangabsperungen sind über die Souterrainwohnung 13/15 von Herrn Pflug zugänglich.

Haus 13a: Verschiedene Strangabsperungen befinden sich im Keller/Kellergang von Haus 13a

Haus 15: Jeder Strang ist seit dem Umbau der Bäder absperrbar. Die Strangabsperungen sind über die Souterrainwohnung 13/15 von Herrn Pflug zugänglich.

Wir kennen die Häuser, die Lage der Absperrhähne, und haben Zugang zu jedem Absperrhahn.

Putzdienst

Alle Häuser werden am Freitag komplett gereinigt. Die Vorderhäuser 13 und 15 werden zusätzlich am Dienstag bis zum 1. Stock gereinigt. Die Reinigung wird von Firma Blitz-Blank Gebäudereinigung GmbH – Mail: info@blitz-blank.de – Objektleiterin Frau Terszowski - Telefon: (089) 624181-26 (11 h - 13 h) - Fax: (089) 624181-82 erledigt.

Schäden an der Wohnung

Stellen Sie Schäden an der Wohnung fest, informieren Sie in jedem Fall den Vermieter (schriftlich, per Mail oder telefonisch).

Wenn Sie den Schaden melden, machen wir einen Besichtigungstermin aus. Bei der Besichtigung entscheiden wir zusammen über die anstehenden Maßnahmen.

Reparaturen

Bitte lesen Sie hierzu Ihren Mietvertrag (Kleinreparatur - Kostengrenzen).

Bitte informieren Sie uns umgehend, um Schäden gering zu halten oder zu verhindern. Bei (größeren) Reparaturen informieren wir die Firmen, die mit Ihnen dann einen Termin zur Durchführung der Arbeiten ausmachen. In jedem Fall beraten wir Sie bei den Arbeiten oder empfehlen Ihnen einen Handwerker.

Wasserschäden

Kommt es zu einem Wasserschaden, informieren Sie auf jeden Fall umgehend den Vermieter. Es gibt eine Versicherung. Es muss die Schadensregulierung geklärt werden. Wichtig ist, dass die Schäden umgehend gemeldet werden. Vor einer Reparatur kann ein Wasserschaden eine Trockenzeit von bis zu einem 1/2 Jahr notwendig machen.

Glasschäden

Auch für bestimmte Glasschäden an Fenstern existiert eine Versicherung, die Sie mit Ihren Betriebskosten zahlen. Kommt es bei Ihnen zu einem Glasschaden durch Sturm oder Hagel, melden Sie sich bitte umgehend bei uns. Wir fordern eine Schadensmeldung an und unterstützen Sie bei der Behebung des Glasschadens.

Strom – Stromversorger

Der Strombezug ist über die Stadtwerke München (auch Grundversorger) möglich. Bitte beachten Sie, es gibt bei den Stadtwerken verschiedene Stromtarife. Der Standardvertrag nach Anmeldung ist in der Regel der Ungünstigste – die Grundversorgung. Es empfiehlt sich so schnell wie möglich nach dem Einzug und der Anmeldung die anderen Tarife zu prüfen.

Wollen Sie nach einem günstigeren Versorger suchen, empfiehlt sich die Internetseite von [Verivox](#).

Stromablesung:

Haus 13: Ist kein Stromzähler in der Wohnung, finden Sie ihn im Untergeschoss des Kellers im gekennzeichneten Elektroraum. Die Elektrokästen sind mit der Wohnungsbezeichnung gekennzeichnet. Bei der Ablesung des Zählers bitte unbedingt die Zählernummer mit der Ablesekarte vergleichen!

Haus 15: Die Stromzähler befinden sich im Untergeschoss des Kellers im gekennzeichneten Elektroraum. Die Elektrokästen sind mit der Wohnungsbezeichnung gekennzeichnet. Bei der Ablesung des Zählers, bitte unbedingt die Zählernummer mit der Ablesekarte vergleichen!

Haus 13a: Die Stromzähler befinden sich in einem abgesperrten Bereich des Kellers. Wenn Sie den Zählerstand benötigen, bitte wir um eine Benachrichtigung.

Wasser - Perlator

In der Küche ist in einigen Fällen (Haus 13 linke Wohnungen, Haus 13/15 mittlere Wohnungen) ein Untertischboiler, also ein sog. offener Boiler eingebaut. Dieser darf auf keinen Fall hohem Wasserdruck ausgesetzt werden. Dieser Zustand kann auch eintreten, wenn z.B. ein ungepflegter, also verstopfter Perlator oder ein ungeeigneter Perlator an der Wasserarmatur eingebaut ist. Hier muss ein Perlator für Niederdruckarmaturen verwendet werden und der Perlator von Zeit zu Zeit überprüft werden.

Tipp: Stellen Sie Ihre Ein-Hand-Armatur grundsätzlich auf Kaltwasser. Sonst zapfen Sie bei jeder Wasserentnahme auch warmes Wasser (das ist in der Regel zunächst kalt, weil sich das Wasser in Ihrer Stichleitung abgekühlt hat. Es wird aber vom Zähler als Warmwasserentnahme gezählt).

Wertstoffhöfe

In München gibt es 12 Wertstoffhöfe. Der uns nächstgelegene Wertstoffhof ist in der Arnulfstraße 290. Sie können auch auf den Wertstoffhof in der Tübingerstraße 13 (auch Problemabfälle) ausweichen.

Die Öffnungszeiten sind:

Montag: 10:30 h - 19.00 h

Dienstag bis Freitag: 8.00 h - 18.00 h

Samstag: 7.30 h - 15.00 h

Bei einem Feiertag können sich die Öffnungszeiten ändern!

Es kann z.B. Folgendes abgegeben werden:

Autobatterien (2), Bauschutt (100 l), Elektronikschrott, Fotochemikalien (10 l), Gartenabfälle, Verpackungen (mit grünem Punkt - bis 2000 l), Kühl- und Gefriergeräte (je 1) und Problemmüll (bis 25 kg – Achtung im Internet nachsehen, das geht nicht immer!).

Es kann nur in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden - klären Sie größere Mengen vor der Fahrt, sonst werden Sie im schlimmsten Fall zurückgeschickt.

In den Restmüll gehören: Teppich- und Tapetenreste, stark verschmutzte Wertstoffe, Malerfolie.

Seien Sie sich bewusst, dass Sie die Müllgebühren erhöhen, wenn Sie alles in den Restmüll werfen. Die **Blaue** und die **Braune** Tonne sowie die Entsorgung in den Sammelstellen und den Wertstoffhöfen sind **kostenlos**. Außerdem Kartons, Tetrapacks vor der Entsorgung zusammenfalten.

Sollten Sie Anregungen, Mitteilungen oder Fragen zur SWG haben, wenden Sie sich bitte an Robert Meyer.

Vielen Dank für Ihren Beitrag

**Die neueste Ausgabe finden Sie auf unserer Internetseite: www.hirschbergstrasse13-15.de
Wählen Sie zunächst Service aus und klicken dann den Link SWG an.**

Inhalt

Anwohner Tiefgarage in der Donnersberger Straße.....	1
Bauliche Veränderungen.....	1
Befestigung an der Decke.....	1
Befestigung an der Wand.....	2
Brand – Feuer.....	2
Denkmalschutz (Baudenkmal).....	2
Fahrräder.....	2
Fernsehen (ACHTUNG: Umstellung auf DVB-T2), Telefonie und Internet.....	3
Gasgeruch.....	3
Gas – Gasversorger.....	4
Gegenstände im Treppenhaus.....	4
Handwerker.....	4
Hausmeister.....	4
Internet.....	4
Kontakt mit Vermieter.....	5
Legionellen.....	5
Lüften (auch Treppenhaus) - Heizen.....	5
Müll.....	6
Notfälle.....	7
Putzdienst.....	8
Schäden an der Wohnung.....	8
Strom – Stromversorger.....	9
Wasser - Perlator.....	9
Wertstoffhöfe.....	9